



## Fachinformation Tierschutz

### Kälber brauchen Wasser

Milch ist für Kälber in erster Linie Nahrung. Mit der Milchaufnahme wird der Nährstoffbedarf der Kälber gedeckt. Um ihren Durst zu stillen resp. ihren Flüssigkeitsbedarf zu decken, sind Kälber auf Wasser angewiesen. Kälber nehmen von Anfang an Wasser auf, selbst wenn sie Milch zur freien Verfügung haben und noch kaum Festfutter fressen.

Darum verlangt die Tierschutzverordnung, dass Kälber, die in Ställen oder Hütten gehalten werden, jederzeit Zugang zu Wasser haben müssen (Art. 37 Abs. 1 TSchV). Dies gilt sowohl für Aufzucht- wie für Mastkälber. Werden Kälber zum Beispiel in der Mutterkuhhaltung auf der Weide gehalten, so müssen sie mindestens zweimal täglich Zugang zu Wasser haben (Art. 37 Abs. 2 TSchV).

Der freie Zugang zu Wasser ermöglicht es den Kälbern, ihren Durst auch zwischen den Milchmahlzeiten zu löschen. Dies wird mit zunehmendem Alter immer wichtiger, weil der Flüssigkeitsbedarf je länger je weniger über die Tagesmilchmenge gedeckt wird. Besonders wichtig ist der Zugang zu Wasser bei hohen Temperaturen und bei Durchfall.

### Dank Wasser gesündere Kälber und bessere Zunahmen

Wasser spielt auch bei der Entwicklung des Pansens eine wichtige Rolle. Wasser stimuliert die Aufnahme von Festfutter (Kälberstarter, Heu) und ist für die Entwicklung der Pansenflora unabdingbar. Die Entwicklung des Pansens wird so gefördert und die Kälber zeigen bessere Zunahmen. Kälber, die jederzeit Wasser aufnehmen können, haben zudem weniger Durchfall. Erkrankten Kälber dennoch an Durchfall, so hilft ihnen die Wasseraufnahme, massive Stoffwechsellentgleisungen durch Flüssigkeits- und Pufferverluste zu vermeiden und so die Krankheit besser zu überstehen.

Mastkälber profitieren ebenso vom freien Zugang zu frischem Wasser. Ihr Gesundheitszustand ist stabiler, ohne dass sich die Wasseraufnahme negativ auf den Schlachtkörper auswirkt. Weder die Kotkonsistenz noch die Sauberkeit der Tiere wird durch den freien Zugang zu Wasser beeinträchtigt. Ganz besonders wichtig ist der freie Zugang zu Trinkwasser bei der Kälbermast mit Milchnebenprodukten.

### Wasser aus Eimer oder Selbsttränkebecken

Wasser soll direkt in den Pansen gelangen. Dies ist der Fall, wenn Kälber Wasser von oben aus einem Eimer oder aus einem Selbsttränkebecken aufnehmen können. Es ist also nicht sinnvoll, Wasser über einen Nuggi anzubieten. Im Gegensatz dazu soll Milch saugend (über einen Nuggi) aufgenommen werden, damit sie via Schlundrinnenreflex in den Labmagen gelangt. Trinkwasser für Kälber muss sauber und der Zugang gewährleistet sein. Das bedeutet, dass Wassereimer und Selbsttränkebecken regelmässig gereinigt, Selbsttränkebecken zudem regelmässig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden müssen. Bei Kälbern in Offenställen und Iglus muss die Wasserversorgung auch bei tiefen Temperaturen sichergestellt sein.

## Gesetzgebung:

### Tierschutzverordnung (TSchV)

#### Art. 37 TSchV

#### Fütterung

1. Kälber, die in Ställen oder Hütten gehalten werden, müssen jederzeit Zugang zu Wasser haben.
2. Übrige Rinder müssen mindestens zweimal täglich Zugang zu Wasser haben. Kann dies im Sömmerungsgebiet nicht gewährleistet werden, so ist durch geeignete Massnahmen sicherzustellen, dass der Wasserbedarf der Tiere gedeckt wird.